

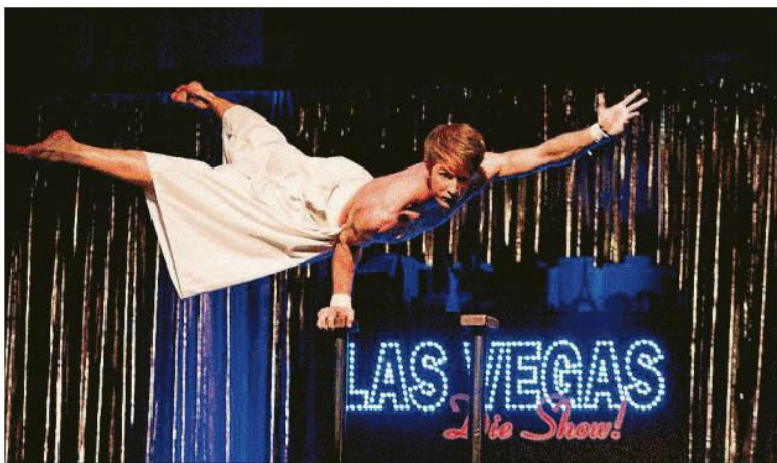


Dean Martins „Amore“ konnte Jennifer Rieder nicht überzeugen.



Die Keen on Rhythm-Showgirls mit viel Chichi.

(Fotos: Haas)



Der fliegende Danilo bei seiner Akrobatikaufführung.



Zum Verwechselln ähnlich: Armin Stöckl als „The King“.

Viel gerockt, geschmachtet, gefetzt

Las Vegas-Show in der Stadthalle präsentiert Kultklassiker

Landau. Aneinandergereiht wie an einer Perlenschnur liegen sie am Boulevard, „The Strip“ wie der Amerikaner sagt, die Prunkhotels mit Spielcasino und Cabaret in Las Vegas. Und genau so waren die Welthits aneinandergereiht, ein Kultklassiker nach dem anderen aus der Glitzerwunderwelt des Cabarets und von der Showbühne aus Las Vegas. Jetzt hieß es in der Landauer Stadthalle „Bühne frei“ für die Las Vegas Show und die Zuschauer konnten am Samstag dieses Gefühl miterleben.

Armin Stöckl gab sich die Ehre und präsentierte mit den Las Vegas Showtänzerinnen und mit Alexandra Jörg und Jennifer Rieder das Flair aus der Gambling- und Showstadt schlechthin. Alle großen Musik- und Bühnenstars sind oder waren dort und gaben ihre Vorstellungen. Armin Stöckl, a

auch in der ARD zu sehen, vereinte hier in der Show die Welthits der großen Stars und verzauberte in der knapp dreistündigen Revue die Zuschauer. Ob es nun „The Tiger“ Tom Jones, everybody's Darling Dean Martin oder Frank Sinatra waren, sie alle sind oder waren in Las Vegas. Alexandra Jörg, eine stimmgewaltige Sängerin, die z. B. mit dem Welthit „I will survive“ von Gloria Gaynor die Zuhörer überzeugte und viele weitere Hits von Tina Turner und Aretha Franklin bestens interpretierte. Jennifer Rieder sang Musikklassiker aus Filmen wie „Dirty Dancing“ oder „Cabaret“, aber auch Shirley Bassey und ein bezauberndes Duett mit „Dean Martin“ in „New York, New York“.

Als besonderen Showact darf man Danilo, einen der weltbesten Stangenakrobaten und dreifachen

stücken an den beiden Stangen scheint er die Gesetze der Schwerkraft außer Kraft zu setzen. Dann kam er: Mit einzelnen Songs und bei Tanzeinlagen der „Keen on Rhythm“-Showgirls war er schon präsent, nun trat er auf die Bühne: The King of Rock'n'Roll, Elvis Presley. Er rockte, schmachtete und fetzte mit den Showgirls über die Bühne, dass es eine Freude war.

Aber es ging noch quirliger. Zum Schlussfeuerwerk kamen alle Darsteller auf die Bühne und ließen mit „Proud Mary“, hier in der Fassung von Ike und Tina Turner, Woodstock wieder aufleben. Die Zuschauer waren begeistert und gaben minutenlang Applaus und ließen die Künstler nicht ohne Zugabe von der Bühne gehen. Im Übrigen kommt das Ensemble am 26. Oktober wie-